

**STEINBACHER DÄMMSTOFFE****Schneesicher ist sicher**

Dämmstoffprofi Steinbacher unterstützt auch heuer wieder Frau Holle sowie die Bergbahn AG Kitzbühel: Fünf Schneedepots mit insgesamt 52.300 m³ erstklassig konserviertem Schnee aus dem Vorjahr garantieren, dass die Skisaison in Kitzbühel sehr früh, nämlich bereits am 22. Oktober, und vor allem sicher starten kann. Eine entscheidende Rolle spielen dabei tausende Quadratmeter der hochwertigen Dämmplatten steinodur PSN von Dämmstoff-Spezialist Steinbacher, die den Altschnee in den Depots schützen.

www.steinbacher.at



Foto: Bergbahn AG Kitzbühel

SYSTEM FASSADEN**Dichter Fensterbankanschluss**

Fensterbänke gelten seit jeher als Achillesferse in der Bauphysik. Mit der Neuentwicklung Fixotherm verspricht die System Fassaden GmbH zuverlässigen Nässechutz, einfache Montage und beste Dämmwerte.

Schimmel, Wasser- und Bauschäden sind häufige Folgen unsachgemäßer Montage von Fensterbänken. Damit war auch der Fensterhändler Manfred Froschauer bei Sanierungsarbeiten ständig konfrontiert. Möglich macht das ein neuartiger Werkstoff, ein PET Recycling-Material. Die fast zweijährige Entwicklungsarbeit an Fixotherm, die rund 60.000 Euro gekostet hat, ist seit dem Frühjahr 2016 abgeschlossen. Um das Produkt österreichweit auf den Markt bringen zu können, unterstützt das Innovationsser-

vice der WKOÖ die Entwickler bei Rechtsfragen, der Patentierung sowie beim Marketing- und Vertriebskonzept.

„Wir haben versucht, ein Problem zu lösen, mit dem die gesamte Branche ständig konfrontiert war. Und das durch eine neue ÖNorm zusätzlich verschärft wurde“, erklärt Manfred Froschauer. Die ÖNorm B 5320 sieht seit 2015 für den Einbau von Fenstern und Türen in Wände strenge Regelungen vor. „Es war also notwendig, ein System zu entwickeln, das alle Vorgaben erfüllt und gleichzeitig

einfach zu montieren ist“, sagt Froschauer. Tatsächlich sind es wenige einfache Montageschritte, mit denen Fixotherm gemeinsam mit dem Fenster eingebaut wird. Dazu müssen nur der Fensterbankanschluss samt Grundplatte und Seitenabschlussplatten an das Fenster montiert werden. Das System bildet nun schon eine dichte Wanne am Fenster und wird wie gewohnt in die Mauer versetzt. Mit Hilfe des verklebten Einputzwinkels kann ordentlich verputzt und die Fensterbank auch erst im Nachhinein montiert werden.

„Wir haben schon lange eine praktikable Lösung gesucht, die unseren eigenen Monteuren einen schnellen, komplikationsfreien und ÖNorm-gerechten Einbau erlaubt“, beschreibt Froschauer einen Leidensdruck, den der gesamte Hochbau kennt. Weil sich schon bald ein einfaches System als Lösung abzeichnete, brauchte Froschauer einen verlässlichen Partner, der den Weg bis zur Markteinführung begleitet. Gefunden hat Froschauer diesen Partner in Markus Strobl vom Innovationsservice der WKO Oberösterreich. „Markus Strobl hat überall dort angepackt, wo uns selbst das Know-how und die Erfahrung fehlt – oft persönlich, oft durch die Vermittlung an Fachexperten“, skizziert Froschauer die intensive Zusammenarbeit.

Vermarktet und vertrieben wird Fixotherm von der in Au/Donau ansässigen System Fassaden GmbH, deren Inhaber und Geschäftsführer Manfred Froschauer ist. Produziert wird von einem externen Partner im Innviertel.

www.systemfassaden.at



Von rechts: Manfred Froschauer (Geschäftsführer System Fassaden GmbH) wurde von Markus Strobl vom Innovationsservice der WKO Oberösterreich auf dem Weg bis zur Markteinführung von Fixotherm unterstützt.

Foto: Innovationsservice WKOÖ/Simlinger